Mitgliederverwaltung im Verein

Die Mitgliederverwaltung gehört zu den zentralen Aufgaben der Vereinsorganisation. Sie beginnt mit dem Eintritt eines Mitglieds und begleitet es während der gesamten Mitgliedschaft.

Wesentliche Aufgaben der Mitgliederverwaltung

Zu den wichtigsten Bestandteilen zählen:

- Pflege der **Stammdaten** ab dem Eintritt
- Ausgabe und Verwaltung von **Mitgliederausweisen** (digital und/oder analog)
- Pflege des **Anschriften- und Kontaktwesens**
- **Beitragsbuchhaltung**
- **Mahnwesen** bei ausstehenden Beiträgen
- Führung und Aktualisierung der **Mitgliederlisten**
- Erstellung von **Statistiken und Auswertungen** (z. B. für Verbände oder Fördermittel)

Die Mitgliederkartei (Stammdaten)

Die Mitgliederkartei – heute in der Regel digital geführt – sollte mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Anschrift sowie Telefon- und E-Mail-Adresse
- Eintrittsdatum
- Abteilung / Sportangebot
- Art der Mitgliedschaft (z. B. aktiv, passiv, Fördermitglied)
- Beitragsart und Zahlungsweise
- Funktionen im Verein (z. B. Vorstand, Übungsleitung)
- Ehrungen, besondere Verdienste oder ggf. Vereinsstrafen.

Das Beitragswesen

Der Beitragseinzug erfolgt heute nahezu vollständig **bargeldlos**, insbesondere durch:

- Überweisung
- Dauerauftrag
- **SEPA-Lastschriftverfahren**

Das **Lastschriftverfahren** stellt weiterhin die effizienteste und sicherste Form des Beitragseinzugs dar, da die Beiträge zu festgelegten Terminen automatisiert vom Vereinskonto eingezogen werden können. Voraussetzung hierfür ist eine gültige **SEPA-Lastschriftmandatserteilung** durch das Mitglied.

Ein funktionierendes Beitragswesen setzt ein **zeitnahes Kontroll- und Mahnwesen** voraus, das idealerweise softwaregestützt erfolgt.

Einsatz zeitgemäßer Software

In allen genannten Bereichen kann der Verwaltungsaufwand durch **moderne Mitgliederverwaltungssoftware** erheblich reduziert werden. Solche Lösungen unterstützen unter

anderem:

- digitale Mitgliederlisten
- automatisierten Beitragseinzug
- statistische Auswertungen
- DSGVO-konforme Datenverwaltung

Zur Auswahl geeigneter Softwarelösungen bietet das **lsb-vergleichsportal.de** eine **übersichtliche Vergleichsmöglichkeit speziell für Vereine**. Dort können Vereinsverantwortliche unterschiedliche Mitgliederverwaltungsprogramme vergleichen und eine passende Lösung für die eigenen Anforderungen finden.

Darüber hinaus stellen Sportverbände – wie z. B. der DFB mit *DFBnet Verein* und *DFBnet Finanz* – ebenfalls Softwarelösungen für Vereinsverwaltung und Buchhaltung zur Verfügung.

Datenschutz

Der Datenschutz in Vereinen setzt sich aus drei zentralen Bereichen zusammen:

- **Datenschutz im engeren Sinne**
- **Datensicherung**
- **Datensicherheit**

Rechtliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**, dem **Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)** sowie ggf. ergänzenden Landesgesetzen. Alle Vereine, die personenbezogene Daten elektronisch verarbeiten, sind an diese Vorgaben gebunden.

Datenschutz im engeren Sinne

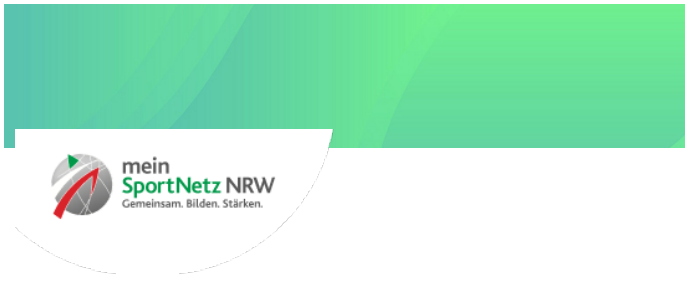
Er beschreibt, **welche Daten zu schützen sind**. Dazu zählen insbesondere personenbezogene Daten von Mitgliedern und Mitarbeitenden. Diese Daten dürfen nur berechtigten Personen zugänglich sein.

Datensicherung

Die Datensicherung beschreibt, **wie Daten vor Verlust geschützt werden**, z. B. durch regelmäßige Backups, Cloud-Lösungen oder externe Speichermedien. Dabei handelt es sich primär um eine technische und organisatorische Aufgabe.

Datensicherheit

Datensicherheit fasst Datenschutz und Datensicherung zusammen. Ein umfassender Schutz liegt nur dann vor, wenn Daten sowohl vor **unbefugtem Zugriff** als auch vor **Verlust oder Beschädigung** gesichert sind.



Erlebe, was dich weiterbringt.
Vereins- und Strategieentwickler*in werden

Details

Autor:
Isabell Weyand

Dieser Artikel wurde mithilfe von KI aktualisiert.

zuletzt aktualisiert:
September 2025